



Liberal-Islamischer Bund e.V.

### Freitagsgedanken 15.01.16

Eine Schreckensnachricht jagt die andere. Man hat gar nicht mehr wirklich die Zeit, die Geschehnisse auf dieser Welt noch bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren, geschweige denn zu verarbeiten, insbesondere wenn man nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel wieder im Alltag angekommen ist, der einen schon fest im Griff hat. Und ich gebe zu, manchmal schalte ich bei den Nachrichten im Radio oder Fernsehen lieber auf einen seichten Musiksender oder ein unterhaltsames Fernsehprogramm um. Auch Facebook meide ich von Zeit zu Zeit; das schont die Nerven.

Wenn man aber plötzlich selbst betroffen ist, dann stellt sich auf einmal alles völlig anders dar. Dann wird man aus dem Alltagsleben gerissen, ob man will oder nicht. Einen Um- oder Ausschaltknopf gibt es nicht. Dann ist es ganz nah. Die Opfer bekommen ein Gesicht und einen Namen. Bilder im Kopf. Es fehlen mir die Worte. Ich bin überwältigt von Gefühlen. Tiefes Entsetzen und ein Gefühl der Ohnmacht. Ich bin geschockt, traurig und fühle unendlich mit. Alles Alltägliche erscheint mir dagegen gar nicht mehr so wichtig und klein.

Aber es regt sich auch noch ein anderes Gefühl in mir. Das Gefühl aktiv etwas tun zu wollen. Ich will ein klares Zeichen setzen: GEGEN Gewalt, GEGEN Terrorismus, GEGEN Extremismus und GEGEN Diskriminierung jeglicher Art. Ich möchte nicht sprachlos bleiben und stumm ertragen. Deshalb schreibe ich diese Worte. Deshalb teile ich meine Gefühle mit euch. Und vielleicht haltet ja auch ihr in eurem Alltag einmal kurz inne. Vielleicht regt sich in euch dasselbe Gefühl wie bei mir. Vielleicht wöllt auch ihr Zeichen setzen: Ein Zeichen FÜR Frieden, FÜR Menschlichkeit, FÜR Liebe, FÜR Barmherzigkeit und FÜR Mitgefühl.

In Gedenken an die Opfer der jüngsten Anschläge in der Türkei, Kamerun und Indonesien. Ihnen, ihren Angehörigen und ihren Freunden gehört mein tiefstes Mitgefühl.

Anm.: Unser Mitglied, dessen Angehörige unter den Opfern des Anschlages in der Türkei waren, möchte anonym bleiben.